

Behauptungen und Fakten zur Nordanbindung des Flughafens Nürnberg

Behauptungen		Fakten
1	Die Zunahme des Verkehrs erfordert eine zusätzliche Zufahrt zum Flughafen	Vor 20 Jahren hatten wir mehr Verkehr auf der Flughafenstraße als heute, von 2000 bis 2010 hat er sogar um 18,5% abgenommen.
2	Die steigenden Passagierzahlen erfordern einen Verkehrsausbau	Umsteigepassagiere (Drehkreuz Air Berlin) benötigen keine Flughafenzufahrt.
3	Ohne Nordanbindung stirbt der Flughafen	Wiederholt wurde Nürnberg zum „Besten deutschen Flughafen“ gewählt.
4	Die Verkehrsbelastung am Bierweg wird halbiert	Beruhet auf folgenden falschen Annahmen: <ul style="list-style-type: none"> • Tempo 30 am Bierweg möglich, • Flüsterasphalt hilft bei Tempo 30, Verkehr zu Hahnenbalz und Andernacher Str. bleibt unberücksichtigt
5	Der Güterverkehr benötigt eine schnelle Zufahrt zum Flughafen	91% der Güter des Cargo-Centers werden nicht geflogen, sondern mit dem LKW an- und wieder abtransportiert. Ein solches Cargo-Center gehört nicht an den Flughafen.
6	Das Gefahrgut Flugtreibstoff verlangt eine sichere Zufahrt	Der geplante Tunnel mit Gegenverkehr ist nach EU-Richtlinien für Gefahrgut nicht zugelassen.
7	Der Grundwasserspiegel im Norden Nürnbergs wird beim Tunnelbau nicht beeinträchtigt	Beim Bau der U-Bahn zum Flughafen haben sich diese Prognosen als falsch erwiesen, auch die geplante Absenkung um 22 Meter beim Bau der Nordspange bleibt nicht ohne Folgen.
8	Die Nordanbindung ist umweltneutral	Abholzung von 39 Hektar Wald (so groß wie die halbe Lorenzer Altstadt) in Stadtnähe ist trotz Ausgleichs nicht umweltneutral.
9	Der Bau der Nordanbindung kostet Nürnberg nichts	Aber den Steuerzahler in Deutschland einmal ca. 100 Mio. Euro für den Bau und zusätzlich jährliche Unterhaltskosten. Nürnberg muss die geplanten Baumaßnahmen (z.B. Verkehrsberuhigung Bierweg) bezahlen.
10	Die Nordspange nützt dem Flughafen	Die Nordspange nützt dem geplanten Gewerbegebiet Marienberg. Ohne Nordspange kein Gewerbegebiet.

Quellen und Nachweise zu Behauptungen und Fakten

	Behauptungen	Fakten
1	Unterlagen zum Planfeststellungsverfahren, staatliches Bauamt	Verkehrszahlen aus Querschnittszählung des Verkehrsplanungsamtes der Stadt Nürnberg, 2010, an der Zählstelle 225, Flughafenstraße 2000: 14.379 Fahrzeuge, 2010: 11.717
2	Geschäftsbericht der Flughafen Nürnberg GmbH	Verkehrsstatistiken ADV und Flughafen Nürnberg
3	MdB Dagmar Wöhrl, 16.11.2011	Fachmagazin Business Traveller, berichtet in Airport-Report 2009-2, S. 43
4	Bayerisches Landesamt für Umwelt, Faktenblatt 11.2011: " Flughafen Nürnberg Nordspange - Daten und Fakten"	Der Leiter des Verkehrsplanungsamtes Nürnberg, Frank Jülich, beurteilt die Chancen, im Bierweg Tempo 30 einzuführen, als sehr gering. Gründe: als Hauptverkehrsstraße ausgewiesen, Omnibus-Gegenverkehr verbietet Rückbau
5	Wir brauchen die Nordanbindung auch wegen des Schwerlastverkehrs (OB Maly bei der „Mobilen Bürgerversammlung“, Buchenbühl am 27.08.2008)	Geschäftsbericht 2010 der Flughafen Nürnberg GmbH, S. 38, Tabelle „Entwicklung des Luftfrachtaufkommens“, Luftfracht gesamt: 107.100 t; davon geflogen: 9.679 t; davon getruckt 97.421 t, d.h. 90,96%
6	Erläuterungsbericht des Planfeststellungsverfahrens	Tunnellänge ca. 1.200 m, Verbot für Gefahrgut aller Art für Tunnel unter Start- und Landebahn Stuttgart, B312: http://www.logistik-bw.de/Nachricht-lesen.125+M50033d00f8c.0.html
7	Landesgewerbeanstalt Bayern in den ergänzenden Unterlagen zum Planfeststellungsverfahren	Zahlreiche Zeitungsberichte und Aussagen von Experten, 1997, 1998 (Frankenbad, Marienbergweiher und Tucherweiher)
8	Erläuterungsbericht des Planfeststellungsverfahrens	Die Frage des PFT-verseuchten Grundwassers (perfluorierte Tenside, krebserregend) ist ungeklärt und noch Gegenstand des Planfeststellungsverfahrens, ebenso die Arsenverfrachtung der Buchenbühler Altdeponie
9	Bundesverkehrswegeplan	Planfeststellung
10	Genehmigung Flächennutzungsplan der Stadt Nürnberg durch die Regierung von Mittelfranken vom 2.2.2006	Die bestehenden Gewerbeflächen sind bei weitem nicht genutzt, siehe Gewerbeflächen-Kataster beim Stadtplanungsamt